



# KRIEG IN EUROPA

## DIE CHAUVINISTISCHE BEDROHUNG - RUSSLANDS KRIEGE UND EUROPAS ANTWORTEN

Diskussion mit Dr. Sabine Fischer (SWP)

04.12.2023  
19:00 - 20:30 Uhr  
DAS BÜRO - Raum für  
Kommunikation  
Stuttgart

### PROGRAMM

19:00	<b>Herzlich willkommen!</b> <b>Melanie Kögler</b> Leiterin Landesbüro Baden-Württemberg, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit / Reinhold-Maier-Stiftung <b>Dr. Lana Mayer</b> Leiterin EUROPE DIRECT Stuttgart		
		20:30	<b>Ende der Veranstaltung &amp; kleiner Empfang</b>

#### **Impuls: Die chauvinistische Bedrohung - Russlands Kriege und Europas Antworten**

##### **Dr. phil. Sabine Fischer**

Politikwissenschaftlerin und Senior Fellow bei  
der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)

#### **Diskussion**

### VORGESTELLT



#### **Dr. phil. Sabine Fischer**

Jahrgang 1969, ist Politikwissenschaftlerin und Senior Fellow bei der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin. Seit sie 1992 zum Studium nach St. Petersburg ging, hat Russland sie als Forschungsgegenstand und Lebenswelt nicht mehr losgelassen. Seit den 2000er-Jahren beschäftigte sie sich auch mit der Ukraine, Belarus und den Staaten des Südkaukasus. Von 2019 bis 2021 organisierte sie von Moskau aus gesellschaftliche Kontakte zwischen Russland und der EU. Von 2007 bis 2012 war sie als Forscherin und Beraterin von EU-Institutionen und EU-Mitgliedstaaten am European Union Institute for Security Studies in Paris tätig.  
Foto: Copyright Andreas Henn für Studio ZX



#### **Michael Roick**

war viele Jahre in der politischen Erwachsenenbildung tätig. Von 2001-2008 war er für das Regionalprogramm der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit zuständig bis er 2009 in die internationale Arbeit wechselte. Von 2019-2022 leitete er das Westbalkan-Projekt der Stiftung mit Sitz in Belgrad.

## ZUM THEMA!

"Der russische Angriff auf die Ukraine am 24. Februar 2022 markiert einen tiefen Einschnitt. Es ist der erste russische Krieg, der offensichtlich auf die totale Unterwerfung und Vernichtung eines Nachbarstaates abzielt" schreibt die Russland-Expertin **Sabine Fischer** in ihrem aktuellen Buch „Die chauvinistische Bedrohung. Russlands Kriege und Europas Antworten“.

Fassungslos schauen viele nun auf das wütende Kriegsgeschehen und nicht wenige, die Russland recht gut zu kennen glaubten, fragen sich, warum sie diese Katastrophe nicht (früher) heraufziehen sahen.

Sabine Fischer, die Russland über drei Jahrzehnte immer wieder bereist und im Rahmen von Studien- und Forschungsaufenthalten dort lange gelebt hat, gibt hierauf so überzeugende wie spezifische Antworten. In selten anzutreffender analytischer Tiefenschärfe, die Forschungsergebnisse mit vielfältigen persönlichen Erfahrungen verbindet, beschreibt sie ein System, das im Kern auf Gewalt beruht, die in Russland in einem langen Prozess zur gesellschaftlichen Norm wurde und nach außen bedrohliche Entgrenzungen erfahren hat.

Der Begriff des Chauvinismus steht im Zentrum ihrer Beobachtungen. Er bildet die Klammer für drei zentrale Elemente der russischen Politik: aggressiver Nationalismus, ein nicht minder feindseliger Sexismus und die autokratische Herrschaftsform.

Die davon ausgehenden Gefahren sowie die Frage, wie sich Europa dagegen wappnen kann, stehen im Zentrum der Veranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT:

### UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

### Veranstaltungsort

DAS BÜRO - Raum für Kommunikation  
Theodor-Heuss-Straße 16  
70174 Stuttgart

### Veranstalter

Reinhold-Maier-Stiftung  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Landesbüro Baden-Württemberg  
Feuerseeplatz 14  
70176 Stuttgart  
[www.reinhold-maier-stiftung.de](http://www.reinhold-maier-stiftung.de)

### Organisation

Anka Badura  
Telefon +49 711 22070737  
[anka.badura@freiheit.org](mailto:anka.badura@freiheit.org)

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/72bxf](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/72bxf)**

**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)

Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)

Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail senden: [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)

## DIE CHAUVINISTISCHE BEDROHUNG - RUSSLANDS KRIEGE UND EUROPAS ANTWORTEN

04.12.2023, 19:00 Uhr, DAS BÜRO - Raum für Kommunikation, Stuttgart

1. Begleitperson

Name .....

Vorname .....

Institution .....

Straße / Nr .....

PLZ / Ort .....

E-Mail .....

2. Begleitperson

Name .....

Vorname .....



Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

### Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können primär zu Dokumentationszwecken Fotos sowie Video- und Tonaufnahmen gefertigt werden, die ggf. aber auch von der Stiftung zu Werbezwecken im Internet veröffentlicht werden können. Falls auf diesen einzelne Teilnehmer eindeutig erkennbar werden sollen - sog. "Portraitaufnahmen" -, ist ihre ausdrückliche Einwilligung erforderlich. Soll dagegen nur das Plenum oder ein größerer Ausschnitt aus dem Publikum erfasst werden - sog. "Panoramaaufnahmen" -, ist zwar nicht auszuschließen, dass Einzelpersonen identifiziert werden können. Falls dies jedoch einzelne Teilnehmer bzgl. ihrer eigenen Person verhindern möchten, steht ihnen ein Widerspruchsrecht zu, das sie jederzeit gegenüber dem Veranstalter geltend machen können.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schülerinnen und Schüler, Studierende (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig. Sie haben jedoch die Möglichkeit, mit Ihrer Absage eine Person zu benennen, die als Ersatz teilnimmt.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage eine Person, die als Ersatz teilnimmt.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.